



Gute Konjunkturlage setzt sich in diesem Jahr fort Indikatoren zeigen kräftige Aufwärtsentwicklung

Die Konjunktur entwickelt sich günstiger als alle erwartet haben: Nach der letzten Revision der Daten wuchs die Wirtschaft in 2006 um 2,7 Prozent. Jetzt werden auch die Prognosen für dieses Jahr revidiert. Sie reichen bis zu einem Wachstum von 2,8 Prozent. Der Aufschwung wird sich unvermindert fortsetzen.

Bei den Forschungsinstituten breitet sich Optimismus aus. Wurde in der Gemeinschaftsdiagnose im Herbst vergangenen Jahres für 2007 ein Wachstum von 1,8 Prozent erwartet, reicht die Spanne der aktuellen Vorhersagen inzwischen von zwei bis 2,8 Prozent.

Vor allem die Politik förderte die Erwartung einer kräftigen Konjunkturdelle. Mit zahlreichen Maßnahmen, wie die Erhöhung der Mehrwertsteuer, entzieht der Staat in diesem Jahr fast 30 Milliarden Euro dem wirtschaftlichen Kreislauf. Da das Geld fast ausschließlich in die Haushaltskonsolidierung geht, bremst er die wirtschaftlichen Aktivitäten. Doch der Aufschwung ist inzwischen so kräftig, dass trotz dieser restriktiven Wirkungen die Wirtschaft weiter boomen wird. Förderlich sind dabei auch die sinkenden Energiepreise, die einen effektiven Kaufkraftverlust verhindern.

Mittlerweile revidieren die Institute auch die Produktivitätsprognosen nach oben. Bis zu 1,8 Prozent sollen es werden. Das ist exakt jener Wert, den die IG Metall in der sozialökonomischen Begründung für die Tarifforderung prognostiziert hat. Das schafft Spielraum für kräftige Lohn erhöhungen

Getrieben werden die Einschätzungen vom guten Start ins neue Jahr. Alle Frühindikatoren deuten auf eine Fortsetzung des Aufschwungs auf hohem Niveau:

- Die Auftragseingänge sind im Vergleich zum Vorjahr und zum Vormonat kräftig gestiegen.
- Der ifo-Geschäftsklima-Index ist zwar geringfügig zurückgegangen, aber deutlich höher als im Boomjahr 2000.
- Auch das Konsumklima hat sich weiter verbessert.
- Die Einschätzung der Finanzmarktexperten (ZEW) war im letzten halben Jahr pessimistisch. Jetzt steigt der Index wieder an.

Die Industrieproduktion legte zu Beginn des Jahres ebenfalls kräftig zu. Nach ersten Berechnungen lag der Produktionsindex im Januar um knapp 10 Prozent höher als noch im Januar 2006. Auch gegenüber dem wachstumsstarken Dezember gab es noch einmal eine Zunahme.

Die Metall- und Elektroindustrie ist weiter auf Wachstumskurs. Bisher hat die IG Metall für dieses Jahr ein Wachstum der Produktion von 4,5 - 5,5 Prozent erwartet. Unter Berücksichtigung der jüngsten gesamtwirtschaftlichen Prognosen revidieren wir diese Zahlen nach oben: das Spektrum der Wachstumserwartungen 2007 für die Metall- und Elektroindustrie reicht jetzt von 5,5 bis 8,7 Prozent.

Index	Tendenz	Erläuterung	Befragung vom..
Auftragseingang Industrie (StBA)	↑	Kräftige Zunahme: + 7,8 % gg. Vorjahr, + 4,1 % gg. Dez.06	März 07
Ifo-Geschäftsklima	↑	mit 107,0 Punkten knapp unter dem Allzeit-Hoch	Feb.07
Konsumklima (GfK)	↑	Konjunkturerwartungen mit 53,5 Punkten so hoch wie seit August 2000 nicht mehr	Feb.07
ZEW-Index (Finanzmarktexperten)	↑	Konjunkturerwartungen: Indikator ist um 2,9 Punkte gestiegen, deutet auf weitere Aufwärtsbewegung hin	März 07